

LEUTE



Jasmin Böttger mit ihrem Sohn Bendix, der auch bei dem Konzert „Piano Kids at the Port“ mitspielte



Robert M. Eckelmann mit Renate und Christian Breitzke, Erster Vizepräsident Hafen-Klub Hamburg



Alexandra von Rehlingen mit ihrer Mutter Cordelia Freifrau von Rehlingen und Thomas Meyer-Brettschneider



Genossen den Abend: Elin Körting und Heikedine Körting mit Lilli und Louis

PIANO KIDS AT THE PORT

Nachwuchstalente und ein Familientreffen

Es war ein Abend, an dem die jungen Akteure buchstäblich den Ton angaben. Denn beim ersten „Piano Kids at the Port“ in der Eventetage im Hafen-Klub Hamburg begeisterten elf Schüler der Pianistin **Jasmin Böttger** im Alter zwischen sechs und 17 Jahren mit einem Klavierkonzert. „Wir fördern gerne junge Menschen und geben ihnen eine Bühne. Zudem braucht der Hafen schöne Musik“, sagte Hafen-Klub Vizepräsident **Robert M. Eckelmann**, der sich auch selbst zu Hause ans Klavier setzt, wenn er nicht schlafen kann.

Wer ihn dann hört? Sein Labrador Bryan. Die jungen Nachwuchstalente erschienen jedoch nicht mit ihren Haustieren, sondern mit ihren stolzen Eltern. So hielt etwa **Jie Wu** den Auftritt ihrer neunjährigen Tochter **Jing Zhong** mit dem Handy fest. Diese gab sich hingegen eher gelassen: „Ich bin nicht so aufgeregt.“ Als eine Art Familienausflug betrachtete auch Hörspielproduzentin **Heikedine Körting** den Abend und kam mit ihrem Neffen **Nicolas Körting** und dessen Frau **Elin** sowie mit ihren Patenkindern **Lilli**, 9, und **Louis**, 13. Ebenfalls in familiärer Begleitung – mit ihrer Mutter **Cordelia Freifrau von Rehlingen** – erschien PR-Expertin **Alexandra von Rehlingen**. Im Publikum gesichtet: **Michael** und **Andrea Dieckmann**, Gustafsen & Co. Immobilien, **Bernhard** und **Ingeborg Servatius** sowie Pianist **Matthias Kirschner**. Letzterer zeigte sich im Rote-Hosen-Partnerlook mit seinem Sohn **Jacob Grentzenberg**, 6, der das Konzert eröffnete. Gespielt wurde ein Repertoire von klassischen Stücken à la Chopin und Händel bis hin zu modernen Stücken wie zum Beispiel „Bad“ von Michael Jackson. Am Ende wurden die Mädchen und Jungen mit langem Applaus belohnt, bevor es anschließend zum Get-together bei Currywurst und Süßkartoffel-Pommes eine Etage höher ging. Und da die Veranstaltung so gut ankam, versprach Robert Eckelmann noch: „Wir wollen es zu einer Tradition werden lassen.“